

## PRESSEINFORMATION WISSENSCHAFTSJAHR 2016\*17 – MEERE UND OZEANE

### Prominente Sportlerinnen und Sportler starten bei der Elbschwimmstaffel

**Am 24. Juni beginnt die größte Freiwasser-Schwimmstaffel Deutschlands: Im Wissenschaftsjahr 2016\*17 – Meere und Ozeane setzen mehr als 250 Schwimmerinnen und Schwimmer bei der Elbschwimmstaffel ein Zeichen für den Schutz von Flüssen und damit auch von Meeren und Ozeanen. Mit dabei: zahlreiche Spitzensportlerinnen und -sportler aus der Region.**

Berlin, 20. Juni 2017. Wenn **Jan Hempel** am 25. Juni am Neudorfer Werder in Dresden in die Elbe springt, sollte man genau hinschauen: Schließlich ist der 45-Jährige der erfolgreichste Wasserspringer Deutschlands. Er gewann unter anderem zwei Olympia-Medaillen und wurde viermal Europameister. Der gebürtige Dresdener wird bei der zweiten, etwa 25 Kilometer langen Staffeletappe von Dresden bis Meißen das Team in der Elbe verstärken.

Am 4. Juli führt die elfte Staffeletappe von Glinde knapp 28 Kilometer flussabwärts bis Magdeburg. Mittagshalt ist in Schönebeck, dort starten gleich vier Top-Athleten: Die 21-jährige **Finnia Wunram** ist aktive Freiwasserschwimmerin des SC Magdeburg, dreifache Deutsche Meisterin und hat 2015 WM-Bronze geholt. Auch ihre Vereinskollegen **Marcus Herwig, Florian Wellbrock** und **Rob Muffels** stoßen in Schönebeck zur Staffel und machen im Wasser ordentlich Tempo. Dass sie das können, haben sie kürzlich bei den Deutschen Meisterschaften im Becken gezeigt: Der 22-jährige Muffels gewann den Titel über 800 Meter Freistil. Im Freiwasserschwimmen holte der Magdeburger 2015 bei der Weltmeisterschaft im Team über fünf Kilometer Gold. Der 19-jährige Wellbrock ist neuer Deutscher Meister über 1.500 Meter Freistil und hat sich damit für die anstehende WM qualifiziert – beste Voraussetzungen also für ihren Einsatz in der Elbschwimmstaffel.

Einen Tag später, am 5. Juli, beginnt die zwölfte Etappe am Elbufer beim Magdeburger Biergarten „Mückenwirt“. Am Start wird eine der erfolgreichsten deutschen Schwimmerinnen erwartet: **Antje Buschschulte** beendete ihre aktive Sportkarriere mit 54 internationalen Medaillen. Als Schwimmerin, promovierte Biologin und Elbe-Anwohnerin ist es für die 40-Jährige „quasi eine Selbstverständlichkeit“, sich für die Staffel zu engagieren. Zwar schwimmt sie die gut 26 Flusskilometer bis Blumenthal nicht selbst mit, unterstützt aber ihren Ehemann **Helge Meeuw**, der als ehemaliger Profi-Sportler ebenfalls bei der Elbschwimmstaffel dabei ist: In seiner aktiven Zeit stellte der 32-jährige Magdeburger einen Europarekord und drei Deutsche Rekorde im Rückenschwimmen auf.

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2016\*17

MEERE  
UND OZEANE

Auf der 15. Etappe ab Sandau schließlich schwimmt ein Mann mit, der ansonsten meistens auf statt im Wasser unterwegs ist: Der mit drei olympischen Medaillen dekorierte Ruderer **Thomas Lange**, heute 53 Jahre alt und Vorsitzender des Ratzeburger Ruderclubs, wird als letzter Schwimmer des Tages das Etappenziel in Wittenberge erreichen.

Gerne vermitteln wir Interviews mit den Spitzensportlerinnen und -sportlern – telefonisch oder vor Ort. Während des Aktionszeitraumes stellen wir Ihnen zudem tagesaktuell Bilder unter [www.elbschwimmstaffel.de/presse](http://www.elbschwimmstaffel.de/presse) zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.elbschwimmstaffel.de](http://www.elbschwimmstaffel.de)

### **Wissenschaftsjahr 2016\*17 – Meere und Ozeane**

*Die Meeresforschung ist Thema des Wissenschaftsjahres 2016\*17. Zu 71 Prozent bedecken Ozeane und Meere unseren Planeten. Sie sind Klimamaschine, Nahrungsquelle, Wirtschaftsraum – und sie bieten für viele Pflanzen und Tiere Platz zum Leben. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untersuchen die Ozeane seit Jahrhunderten; und doch sind sie noch immer geheimnisvoll und in weiten Teilen unerforscht. Im Wissenschaftsjahr 2016\*17 – Meere und Ozeane geht es um die Ergründung der Gewässer, ihren Schutz und eine nachhaltige Nutzung. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit. Das Wissenschaftsjahr 2016\*17 wird vom Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM) als fachlichem Partner begleitet.*

### **Pressekontakt**

#### **Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2016\*17 – Meere und Ozeane**

Nina Petersen | Robin Gebhardt  
Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin  
Tel.: +49 30 818777-164 | Fax: +49 30 818777-125  
[presse@wissenschaftsjahr.de](mailto:presse@wissenschaftsjahr.de)  
[www.wissenschaftsjahr.de](http://www.wissenschaftsjahr.de)

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2016\*17

MEERE  
UND OZEANE